

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolob“.

Schreibleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Die Ottendorfer Zeitung erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, ab. sonst) unregelmäßiger Erscheinungen des Betriebes der Zeitung, d. h. Befreiungen ab. d. Befreiungs-Einstellungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung ab. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Die Ottendorfer Zeitung erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, ab. sonst) unregelmäßiger Erscheinungen des Betriebes der Zeitung, d. h. Befreiungen ab. d. Befreiungs-Einstellungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung ab. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Nummer 42

Mittwoch, den 6. April 1932

31. Jahrgang

### Amtlicher Teil

#### Öffentliche Erinnerung betr. Vorauszahlungen auf Umsatzsteuer.

Bis zum 11. April 1932 sind zu entrichten: Umsatzsteuervorauszahlungen für Umsätze im Monat März 1932 sowie der Jahresumsatz 1930 mehr als 20000 RM betragenden, ferner für sonstige Umsätze die auf das 1. Kalendervierteljahr 1932 entfallenden Vorauszahlungen.

Gleichzeitig sind die Umsatzsteuervoranmeldungen einzureichen. Verzugszuschläge werden nicht erhoben, wenn die Vorauszahlungen beim Finanzamt bis zum 18. April eingehen.

Auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr wird hingewiesen. Nach dem 18. d. Mts. werden die noch rückständigen Beträge nebst 1% Verzugszuschläge für jeden halben Monat vom Fälligkeitstage ab auf Kosten der Steuerpflichtigen durch Postnachnahme oder im Verwaltungswege zwangsweise einbezogen.

Radeberg, den 4. April 1932. Das Finanzamt.

#### Grundsteuer 1932.

Für das Rechnungsjahr 1932 sind zunächst nur Vorauszahlungen auf die Staatsgrundsteuer und gemeindliche Grundsteuer zu leisten (§ 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes). Für diese Vorauszahlungen ist die Jahressteuerfälligkeit für das Rechnungsjahr 1931 (gefällte Steuer) maßgebend und der 1. Termin am

15. April 1932

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Für verspätete Zahlungen sind nach den bestehenden Bestimmungen Verzugszuschläge zu erheben.

Ottendorf-Okrilla, am 2. April 1932. Der Gemeinderat.

#### Reichspräsidentenwahl.

— 2. Wahlgang. —

Für die am 10. April stattfindende Reichspräsidentenwahl (2. Wahlgang) ist der Gemeindebezirk in 3 Stimmbezirke eingeteilt worden und zwar:

##### 1. Stimmbezirk.

Kuenstr., Borsgasse, Dresdenstr., Feldweg, Kirchstr., Rönigerstr., Radebergerstr., Siedlung, Am Sande, Südstr., Schulstr., Teichstr., Aug. Bebelstr.

Wahllokal: Alte Schule.

Abstimmungsbeobachter: Gem.-Kell. Pleßch.

Stellvertreter: Gem.-Vert. D. Thieme.

##### 2. Stimmbezirk.

Bergstr., An der Pöhlche, Ernststr., Förstereistr., Hammermühlweg, Königbrückerstr., Moritzgasse, Mühlstr., Radebergerstr., links Nr. 1-17, rechts Nr. 2-34, Ratzenaustr., Talsir., Würschingerstr.

Wahllokal: Alte Schule.

Abstimmungsbeobachter: Gem.-Kell. Uhlig.

Stellvertreter: Gem.-Kell. S. Jech.

##### 3. Stimmbezirk.

Bahnhofstr., An der Blöße, An der Mark, Am Eichberg, Am Bachberg, Fr. Oberplog, Frankensfurt, Gaswerkstr., Germ. Lehmannstr., Nordstr., Radeburgerstr., links Nr. 25-71, rechts Nr. 36-122, Seifersdorferstr., Wachbergstr., Weinbergstr., Werthschützstr.

Wahllokal: Gasthof Ortsteil Cunnendorfer.

Abstimmungsbeobachter: Gem.-Kell. Wolf.

Stellvertreter: Gem.-Vert. Habebank.

Die Stimmabgabe erfolgt in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Zur Stimmenabgabe sind die amtlich hergestellten Stimmzettel und Umschläge zu verwenden, welche im Wahllokal ausgehändigt werden.

Stimmzettel werden nur bis Freitag, den 8. April 1932 nachmittags 1/2 6 Uhr aufgestellt.

Ottendorf-Okrilla, am 4. April 1932.

Der Gemeinderat.

Richter, Bürgermeister.

### Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 5. April 1932.

Am Sonntag war von jugendlichen Einwohnern das trockene Gras der Blöße am Bahnhof Süd in Brand gesteckt worden. Das Feuer breitete sich schnell auf eine große Strecke des brachliegenden Landes aus, so daß sogar die Feuerwehr Süd alarmiert werden mußte. Irgendwelcher Schaden ist durch diese Brandlegung nicht entstanden.

In der Schulstube ist es nun wieder lebendig geworden. Da erschienen die W.G.-Schüler, die nach dem alten Lauf der Dinge nunmehr von der sorglosen Kindheit Abschied nehmen und zu einem ersten Lebensabschnitt übergehen müssen. Von Generation zu Generation vererbt sich die schöne Sitte, diese dem lustigen Spiel der ersten Jugendjahre ein Ende machende wichtige Wandlung zu verflühen durch die allererste und freudig begrüßte Zuckertüte. Gännen wir der kleinen Welt diese Freude.

Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. veranstaltete am Donnerstag, den 7. April 1932, abends 8 Uhr im Gasthof zum Hirsch eine öffentliche Versammlung, in der der Reichstagsabgeordnete R. Jüllisch (Hindenburg D.S.) über das Thema: „Warum Hitler und nicht Hindenburg“ sprechen wird. In dieser Versammlung wird auch die hier wohlbekannte 1. sächs. S.S. Standartenkapelle VII, Dresden, mitwirken. Vorher findet ein Werbemarsh durch den Ort statt.

Die Rosa Kafas- und Schokoladenfabrik, welche 120 eigene Verkaufsstellen unterhält, hat die Winterhilfe durch zur Verfügung-Stellung von 80000 Paketen Kafas unterstützt. Die Rosa Schokoladenfabrik hat den Komitees der Winterhilfe die entsprechende Anzahl Gutscheine zugehen lassen, gegen welche sich die Empfänger der Gutscheine die Ware in den Rosa-Geschäften abholen können.

Nach der Verordnung vom 21. Dezember 1931 ist die Aufwertungssteuer für die Zeit ab 1. April 1932 in allen Steuerstufen um 20 vom Hundert zu senken. Die Aufwertungssteuer wird daher von diesem Zeitpunkt an nach dem veranlagten Nutzungswerte unter Anwendung der um 20 vom Hundert ermäßigten gesetzlichen Steuerfüßen des Rechnungsjahres 1930, die eine Veränderung inzwischen nicht erfahren haben, berechnet. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Aufwertungssteuer jeweils bis 5. jeden Monats an die Ortssteuereinnahme abzuführen ist. Bei verspäteter Bezahlung sind die vorgeschriebenen Verzugszuschläge zu erheben.

Vorauszahlungen: Auf die im amtlichen Teile erscheinene Aufforderung zu Steuervorauszahlungen wird aufmerksam gemacht.

Wie uns mitgeteilt wird, werden vom Liquidator des Vereins für Konfirmanden-Anstalt die Inhaber von Sparbüchern aufgefordert, diese zwecks Aufwertung bis 30. April 1932 an ihren Bezirkskassierer einzureichen.

#### Realschulerrückverordnung 1932

Die Notverordnung vom 19. März 1931 enthält weitere Bestimmungen über die Realschulerrückverordnung 1932. Ein Teil dieser Bestimmungen gilt nur für die Länder, die bereits 1932 ganz oder teilweise zur Steuervereinhaltung übergeben. Für Sachsen gilt die Realschulerrückverordnung 1932 mit der Maßgabe, daß die Realschulerrückverordnung für die Steuerpflichtigen nicht ungünstiger sein dürfen als für das Rechnungsjahr 1931. Das bedeutet also daß nicht die Steuerfüße von 1930, sondern die von 1931 weiterhin bindend sind, soweit sie über dem Landesdurchschnitt liegen. Die Realschulerrückverordnungen dürfen mit Ermächtigung der Landesbehörden bis zum Landesdurchschnitt erhöht werden. Die Umlagepläne der Bezirksverbände dürfen im Rechnungsjahr 1932 gegenüber den für 1931 maßgebenden Sätzen nicht erhöht werden. Die oberste Landesbehörde kann im Einzelfall aus besonderen Gründen Ausnahmen zulassen.

Dresden. Ein neuer Raubüberfall wurde von zwei jungen Männern in einem Süßwarengeschäft in der Residenzstraße in Blasewitz verübt. Sie schlugen die Verkäuferin nieder, raubten die Geldtasche und flüchteten in einem Kraftwagen. Den Tätern die 88 RM erbeuteten, ist die Kriminalpolizei bereits auf der Spur. — Das Befinden des durch zwei Kopfschüsse verletzten Kassenassistenten Baumann vom Stadtsteueramt ist weiterhin ernst. Der durch einen Stiefschuh in die Schulter verletzte Steuerkontrolleur Bartsch ist jetzt außer Lebensgefahr.

Dresden. Siedzehn Diebe festgenommen. Nach umfangreichen Ermittlungen der Kriminalpolizei wurden drei Personen wegen verschiedener Schaulasteneinbrüche festgenommen. Damit glückte der Kriminalpolizei ein außerordentlich außer Bona, denn diese Personen ahndeten einer weitverbreiteten Einbrecherkolonne an, die in kleineren Verteilungen in den letzten Wochen zahlreiche Schaulasteneinbrüche ausgeführt hat. Ingesamt wurden elf Personen festgenommen, denen bis jetzt dreißig Schaulasteneinbrüche nachgewiesen werden konnten. Vermutlich kommen noch weitere Straftaten auf ihr Konto. — In Dresden-Cotta wurden ebenfalls fünf Burschen im Alter von 16 bis 22 Jahren festgenommen, die in den letzten Tagen fünfzehn Diebstähle aus Radentassen ausgeführt haben. Die Leute arbeiteten nach einem bestimmten System. Bei ihrem letzten Auftreten wurde einer der Burschen von dem Geschädigten überfallen und der Polizei übergeben. — Ferner ermittelte die Kriminalpolizei einen zwanzigjährigen Arbeiter, der mehrere Verleumdungen, Fahrraddiebstähle und andere Straftaten verübt hatte.

Leipzig. Zu der Bluttat in Seebenitz bei Markranstädt, wo der Arbeiter Kurt Schmidt seinen beiden Kindern die Kehle durchschnitt und sich dann selbst erhängte, wird bekannt, daß die Eheleute Schmidt in unglücklicher Ehe lebten. Die Frau hatte deshalb die Ehescheidung eingeleitet, wohnte jedoch noch mit den Kindern bei ihrem Mann. Als der Mann nach neuerlichen Streitigkeiten seine Frau mit Erschießen bedrohte, ließ sie sich an einer Wäscheleine auf die Straße hinab und verbrachte die Nacht bei Bekannten. Am Morgen begab sie sich zum Bürgermeister, um ihn von den Drohungen ihres Mannes in Kenntnis zu setzen. Wahrscheinlich in der Aufregung darüber hat der 26jährige Schmidt die grausenhafte Tat begangen. Die Arbeitslosigkeit des Mannes dürfte zur Zerrüttung der Ehe hauptsächlich beigetragen haben.

#### Wieder eine Familientragödie

Vater tötet zwei Kinder und sich

Leipzig. Eine furchtbare Familientragödie, die in ihren Beweggründen noch nicht geklärt werden konnte, ereignete sich im benachbarten Seebenitz. Dort tötete der Arbeiter Kurt Schmidt seine beiden ein- und zweieinhalb Jahre alten Kinder, indem er ihnen mit einem Messer die Kehle durchschnitt. Die Ehefrau entging dem gleichen Schicksal durch die Flucht. Nach der Tat beging der Arbeiter Selbstmord durch Erhängen.

Chemnitz. Im Zusammenhang mit den Wahlkündigungen begegneten zwei Mitglieder der Kommunistischen Partei in der Königstraße zwei Nationalsozialisten, wobei einer der Kommunisten einen Nationalsozialisten angerempelt haben soll. Die Nationalsozialisten verfolgten die Kommunisten und hielten Parteihilfe herbei. Im Verlauf der Auseinandersetzungen zog einer der Kommunisten eine Pistole und gab, ohne zu zielen, fünf Schüsse auf seine Gegner ab. Dabei wurde ein Nationalsozialist durch einen Bedenkenschuß und der unbeteiligte Begleiter des Kommunisten durch einen Rückenschuß verletzt.

Zu einer weiteren Auseinandersetzung kam es vor dem Cafe Förster in der Hartmannstraße. Ein Trupp Kommunisten, der eine eingerockte Fahne bei sich führte, ließ auf eine Kraftfahrabteilung der NSDAP. Einem Kommunisten wurde die Fahne entzogen. Einige Mitglieder der KP erlitten leichtere Verletzungen. Ob von den Nationalsozialisten jemand verletzt wurde, ist bisher noch nicht bekannt.

Mittweida. Hier wurden in der Nacht zum Montag bei Auseinandersetzungen zwischen Nationalsozialisten, die von der Wahlkündigung in Chemnitz zurückgekehrt waren, und politisch Andersdenkenden ein Nationalsozialist getötet und zwei weitere verletzt. Die polizeilichen Ermittlungen über diesen Vorfall sind noch nicht abgeschlossen. Das Leberfallkommando von Chemnitz wurde nach Mittweida beordert.

Von der Polizei wird dazu noch mitgeteilt: In der Sonntagnacht sind mehrere Nationalsozialisten von politisch Andersdenkenden überfallen worden. Dabei erhielt einer einen Stich in die Nierengegend und starb kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Zwei weitere Nationalsozialisten wurden durch Schüsse verletzt. Einer erhielt einen Handstreich und mußte dem Krankenhaus zugeführt werden, der andere einen Kurzschlag.

#### Turnen - Spiel - Sport

im

#### Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft).

Sonntag, den 3. April 1932.

Handball.

Jahn Jgd. — Klopke Jgd. 1:3 (0:0)

Nach einer überlegen gespielten 1. Halbzeit mußten sich die Jahnleute zum Schluß noch als geschlagen bekennen. Klopke hielt in der 2. Zeit das Tempo besser durch und kam auch zu 3 Erfolgen, dem die Jahnleute nur 2 erfolgreiche Torchüsse, wovon einer noch vom Schiedsrichter als ungültig erklärt wurde, entgegenstellen konnten.

